

20.02.2025

Kleine Anfrage 5186

der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer und Christin-Marie Stamm SPD

Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein muss Trägerschaft von elf Kitas abgeben: Versagt Schwarz-Grün beim Erhalt einer vielfältigen Kita-Landschaft in NRW?

Spätestens seit der Prognos-Studie muss die Landesregierung wissen, dass bereits zum Kita-Jahr 2022/2023 etwa 38 Prozent der kirchlichen Träger mit den KiBiz-Pauschalen die Personalkosten nicht decken konnten. Die Lage hat sich in den Folgejahren verschärft, da Tarifkostensteigerungen nicht zeitnah und umfänglich erstattet wurden. Dadurch haben sich die Defizite, nicht nur bei den kirchlichen Trägern erhöht. In Siegen-Wittgenstein hat dies nun dramatische Auswirkungen. Der Evangelische Kirchenkreis plant zum 1. August 2026 insgesamt elf seiner 56 Kitas abzugeben. „Die Aufforderung zur Auskömmlichkeit der Kita-Arbeit ist politisch ins Leere gelaufen“, sagt die Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein. Der Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein könne die Belastung durch den kirchlichen Trägeranteil (2025: 1,95 Millionen Euro) und aus den Verlusten aus dem Betrieb der Einrichtungen nicht mehr stemmen. Im Jahr 2024 lag allein das Defizit demnach bei 2 Millionen Euro, für das Jahr 2025 steht eine Summe von rund 900.000 Euro im Haushaltsplan.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Sieht die Landesregierung eine Mitverantwortung dafür, dass der Evangelische Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein elf seiner Einrichtungen zum Kita-Jahr 2026/2027 abgeben muss?
2. Seit wann weiß die Landesregierung, dass der Träger Einrichtungen aus finanziellen Gründen aufgeben muss?
3. Welche Unterstützungen sind seitens des Landes an den Träger bzw. die betroffenen Jugendämter angeboten worden, um die Aufgabe der Trägerschaft noch abwenden zu können?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Aussage, dass ein erheblicher Investitionsbedarf, der nicht umfänglich durch das Land refinanziert ist, zur finanziellen Schieflage des Trägers beigetragen hat?

5. Inwiefern sieht die Landesregierung insbesondere kleinere Einrichtungen im ländlichen Raum als ausreichend refinanziert durch das KiBiz an?

Dr. Dennis Maelzer
Christin-Marie Stamm